

# Das Gedenkbuch des Mariengymnasiums Jever

Wie viele der damals 60.000 Einwohner des Landkreises Friesland als Soldaten im Krieg starben, ist unbekannt. Es können 2.000 gewesen sein. Manche Familien verloren zwei oder gar drei Söhne. Im Herbst 1944 zählte der kleine Ort Sillenstede bereits 32 Gefallene. Das 1959 angelegte Gedenkbuch des Mariengymnasiums führt 193 ehemalige Schüler auf. Zur Bilanz gehören außerdem die 449 Toten des Bombenkriegs – und über 100 Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene und KZ-Inassen, die im Landkreis Opfer des NS-Terror systems wurden. Für die durch direkte Kriegseinwirkung im 2. Weltkrieg Getöteten geben Schätzungen 60 bis 65 Millionen an. Verbrechen und Kriegsfolgen einbezogen, werden 80 Millionen angenommen.



**Karl-Georg Ahrens**  
geb. 17.11.1925  
vermisst seit Juni 1944



**Karl-Heinz Michalshki**  
geb. 20.8.1922  
gef. 1.7.1944



**Johannes Frerichs**  
geb. 14.9.1922  
gef. 27.6.1942



**Fritz Redelfs**  
geb. 28.3.1922  
gef. 21.12.1943



**Siebo Buß**



**Dietrich Lange**  
geb. 23.7.1915  
vermisst seit dem 9.3.1945



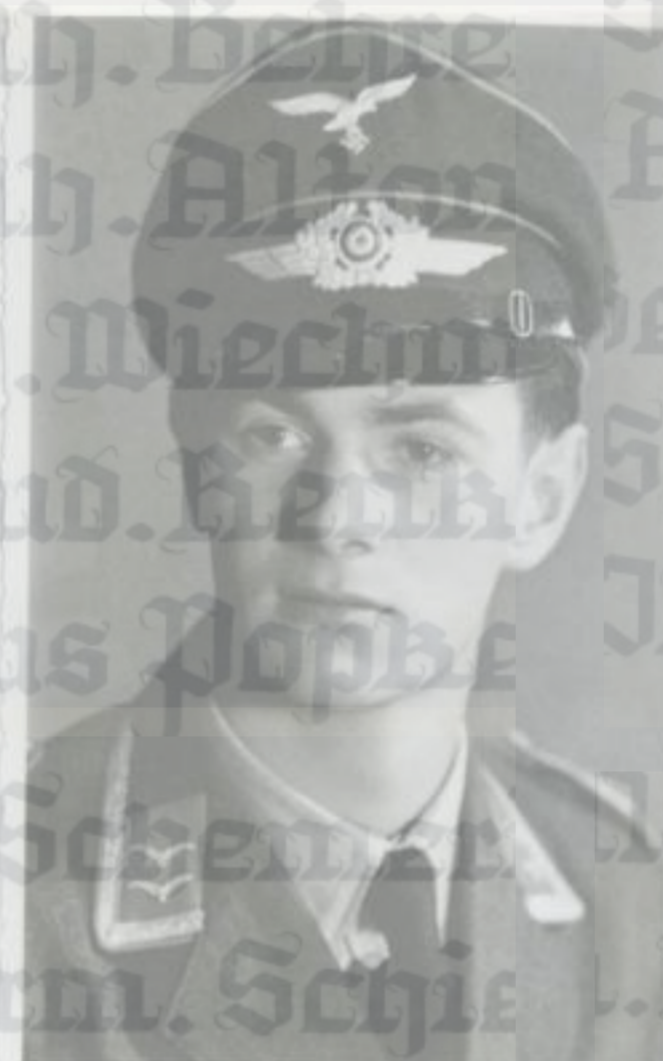
**Edelheid Klusmann**  
geb. 29.4.1926  
durch Tiefflieger getötet  
am 14.3.1943



**Johann Redelfs**  
geb. 21.6.1926  
gefallen im April 1945



**Günther Voigt**  
geb. 11.12.1920  
gef. 7.4.1942



**Franz Metjengerdes**  
geb. 15.12.1930  
von Tieffliegern erschossen am  
24.4.1945

**Heino Hagena**  
geb. 20.9.1914  
in russischer Gefangenschaft  
am 10.4.1945 gestorben.



**Eilhard Marktsf**  
geb. 11.1.1925  
vermisst seit dem 28.4.

Photoalbum zum Gedenkbuch für die im 2. Weltkrieg gefallenen Schüler des Mariengymnasiums zu Jever. Anordnung wie im Gedenkbuch. Jever, den 14. November 1959